

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vita Christi - Cod. Donaueschingen 436

Michael <de Massa>

Oberrheinischer Sprachraum (im Übergangsbereich zum Schwäbischen?), [Mitte des 15. Jahrhundert]

Der Ostermorgen und das leere Grab

[urn:nbn:de:bsz:31-93623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93623)

200
tekllichen glouben als es ouch offentlich stat geschri-
ben in eime lesen das do sagt von der vfferstanduge
vnserz heren ihesu cristi.

Hie betrachte wie maria magdalena vnd die zwo
marien vnd sant peter vnd sant iohanes zu dem
grabe giengen am oster-tage fruhe

Do magdalena vnd die andern marien wol-
ten gon zu dem grabe mit der salben als
gesagt ist vnd yetzt vff der stat fruh giengen do sei-
ten si vnder emander von dem liden vnserz heren
ihesu vnser lieben meisters vnd vff alle den stetten do
si wisseten das er yetzt merklichs gelitten hette
do fiellent si vff ire kny vnd weineten vnd kus-
seten die stat vnd sprochen mit herzlichem sussezen
Acha so hie begegnet er vns vnd trug das sware
crucze vff seiner schultern. Ach hie wart maria vnser
werde frowe sin muter als ob si verزند sterben
wolte. Hie kertte er sich zu vns vnd sprach weinet
mit über mich. Ach hie über wag yn das sware
crucze das er mit me konde tragen von krankheit
Ach vff disem steine tulvete er ein wenig vo swachheit
We hute we hie was do die buben yn stessen mit
füssen vnd mit fusten das er für sich müste gon
so louffen der mit gon mochte. Hie zühent si sine
sine kleider ab. Acha so vnd do müste er nackt ent-
ston. Owe ach vnd we hie negelten si yn an das

crucze vnd do fielen si inder vff die erde vnd
weineten jemerlich vnd do si an das crucze ko
men sihe nu lieber leser wie bitterlichen si kla
gen ihm iren herzelieben meister wie magdalena
das umb vohet vnd wie si kisset das heilige crucze
das von dem heiligen blute ihu vuffs hzen vber rot
ist wie si das alle anbetten wie wol maria die mu
ter vnserz heren ihu die erste was die das anbette
do die cristenheit noch volget. Do stonden si vff vnd
giengen zu dem heiligen grabe vnd domitte wart
si besorget vnd sprachen vnderemander. Ach her
got wer sol vns nu den stein von dem grabe weh
len Do si an die ture des grabes komen so sehent
si das der stein ist abgeweltzet vnd ein engel
saz vff dem steine vnd sprach zu vn **E**nvorchtent
vch mit ir suchent ihm von nazareth der gecruciget
ist er ist vff erstanden er en ist mit hie Do waren
si vaste seze besorget dar umb das si den lichnam
ihu mit finden als si hetten gehoffet vnd kerten
sich mit an die wort des heiligen engels dar umb
wurden si erschreckt vnd giengen alle suffzende
wider hunder sich in die stat zu den aposteln vnd
jongen ihu vnd sprachen der lichnam ihesus irs lie
ben meisters wer en weg genomen Do heff sant
peter vnd sant **J**ohes mitemander zu dem grabe
ihesu. **H**ie mercke nu vil lieber leser wie begnlich
der gute alte man sant peter louffet vnd johanes

Lüge wie madalena vnd die andr̄n marien mit yn
 louffen. Lüge wie sū nu ir kleider vff hebent vnd
 louffent. Ach lüge wie nu den gūten wiben ir hēze
 slecht in uren brūsten nu von leide. Wenn sū han sor-
 ge der lichnam sie gestolen/nu von liebe/ wenn sū
 hoffent er sie vfferstanden vnd sint vaste serē ilorgen
~~woren~~ wie ^hmōgen vmden uren herczlieben hēzen
 so ir hertze vnd ir eigen sele das was alles ihesus
 Nu louff ouch mit ^{du} liebē mensche in dimer betrach-
 tūge vnd sūche ihm lof mit dauon blip by madale-
 nen. Wenn sū enwūwet keine wise sū enfinde ihm
 uren herczlieben frūnd vnd meister. Do sū alle ko-
 men an das grab/ do was der lichnam mit dar inne
 sonder sū sohent die hlachen ligen ob em site jeg-
 lichs besonder zu houffe gewonden/ do kezten sū sich
 wider vmb vnd giengen enweg. Acha so lüge nu
 wie herczlichen sū sich nu betribent. Nu wennent
 sū aber vff em nūwes nu enwissen sū keine trost
 me nu ist es ze mol ze vil ver-lozn ^{ihesu} mit sūnden
 noch tod noch lebendig ist em liden ob allen liden
 Do giengen petrus vnd iohannes wider in die stat
 als weinende besonder die marien blibben by dē
 grabe vnd do sū vaste betribet vnd weinende se-
 hent zu dem grabe so offenbortē sich inen zwene
 engel in wissen kleidern die stonden da das grab
 was vnd sprochen zu den frowen also. Was gānt
 ir sūchen den lebendigen mit den toten. Nu wartte

Wie hüt
we

lieber leser wie die marien keine wise sich bezent
an die wort der heiligen engel vnd wie su keine
trost enpfolen von den engeln die sich Inen doch of
fenbozen frolichen vnd fruntlichen zu Inm retten
was bedutet das mag su der engel von dem hymel
gesant zu yn durch trostes willen mit erfrowen
Nem wezlich worvmb nem su en suchte der engel
mit. wezlich su suchten allem ihesus heren der engel
A. Dercke lieber mensche wie groß furr der liebe ist
in disen frowen gewesen. Wie mochten die herzlie
be vnd ergezunge haben zu keiner leyhande weltlich
er ergezunge. Ouch wie schone wie susse es were
den em verdros; was es etzlicher moesse die heilige
engel sehen vnd lieblich zu yn reden durch liebe ihs
vnss heren der in Inem herzen was. Daran macht
du ouch wol pruffen wie gar verre ist die liebe ihs
von dem herzen die anders mit begeren vnd ands
mit ensuchent vnd anders kein lust noch ergezun
ge wellent. Denn allzit frolich wesen vnd allzit
spzingen vnd smgen vnd des fleisches lust suchent
redelich oder vnredelich vnd anders nuzit welle
wissen denn das dem fleische zu gehozig ist vnd wan
su horen do von sagen oder von geistlichem leben
das ist yn em verdriessunge vnd schemet sich des
das men von yn sagt **I**o die Iene die sich geistlich
pfrunden generen das almusen sint su syen pfaf
fen oder monche oder nonnen **I**e doch so wellent

su also zu

sū also zu h̄ymel k̄omen vnd sprechen got enhett das
 h̄ymelrich den s̄ulven nit gemacht die lute m̄ussent
 dar in vnd die menschen. Wezlich sū sagenet wor/wen
 sū sagen ein recht vrtail gegen yn selbe. Die s̄uwe vnd
 die swin enk̄omen mit in das h̄ymelrich. Wezlich die
 lute sint vntreiner den swin die tag vnd nacht lebet
 in vnfl̄ot vnk̄usches lebens. All ir vffsacz ist wie
 sū des vil k̄onen vollenbringen vnd alzit vol we
 sen vnd hant iren buch für einen got erkoren das
 sint s̄uwe vnd swin. :

Die erschinet ihesus magdalenen by dem grabe in eines gartners wise. :



Die zwen engel die an dem grabe off
 fenlichen stonden
 vnd sprochen zu den
 marien was gont
 ir s̄uchen den leben
 digen mit den tote
 do wurden die zwo
 marien erschreckt
 vnd giengen vber
 siten verre von de
 grabe vnd setzent sich inder von smerzen. Do bleib
 maria magdalena alleine by dem grabe. Wenn ir
 hertz was vol liebe zu ihesu vnd k̄onde nit leben on